



Schützengesellschaft
Wiliberg-Hintermoos

Ofringen, 14.3.2025

Das Schützenjahr 2024 in zwölf Akten

Jahresbericht 2024 des Präsidenten der SG Wiliberg-Hintermoos

Im Januar, im Januar – esch alles stiif ond starr

Stille Nacht – heilige Nacht – heisst es jeweils in der Adventszeit und nach dem Lichterlöschen nach dem Endschiessen beginnt jeweils eine etwas ruhigere Zeit für unseren Verein.

Im Februar, im Februar – esch emmer no alles stiif ond starr

Im Hintergrund bleiben jedoch die fleissigen Helfer am Werk, stand doch letztes Jahr im Frühling bereits unser viertes Wili-Bürger-Schiessereignis auf dem Programm und so grosse Ereignisse werfen bekanntlich ihren Schatten voraus.

Im März, im März – do goht es met em Schötzejahr vorwärts

Im März hiess es dann, das Gewehr zu entstauben und für das erste Training bereit zu machen, damit die Saison starten konnte.

Im April, im April – macht de Wili-Bürger was er will

Roger Bühlmann amtierte als OK-Präsident und kümmerte sich mit viel Einsatz um die Vorbereitung unseres Anlasses, den wir wiederum mit Safenwil und Murgenthal koordinierten. Bei allen Beteiligten zeigt sich immer mehr Routine. So lief die Vorbereitung problemlos und wir konnten ab Ostermontag unser Gäste begrüßen.

Dank des Einsatzes des gesamten, erweiterten Vorstandes und unseren vielen, fleissigen Helferinnen und Helfern konnten wir ein ansprechendes Umfeld, einen spannenden Wettkampf und ein reibungsloses Schützenfest bieten.

Herzlichen Dank an Euch alle!

Etwas besser hätte jedoch die Beteiligung ausfallen dürfen. 451 Schützinnen und Schützen sind ein Einbruch von 10% gegenüber 2022. Rückgänge der Beiteiligung müssen viele Vereine momentan verzeichnen, doch müssen wir uns fragen, ob wir vielleicht auch an Gruppenschiessen nicht mehr so präsent sind wie früher und sich dies nun in ausbleibenden Gegenbesuchen äussert.

Nach dem Wili-Bürger-Schiessereignis liessen wir dann unser Schützenhaus buchstäblich offen, stand doch am 13. April der Tag der offenen Schützenhäuser an, der schweizweit im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten des SSV angeboten wurde. Kombiniert mit einem regulären Training hielt sich unser Aufwand in Grenzen und wir konnten uns Zeit nehmen, um dem einen oder anderen Gast einen Einblick in unseren Sport und unser Vereinsleben zu geben.

Im Mai, im Mai – gömmer as Feldschiess – ond nonig hei

Schlag auf Schlag ging es weiter, bereits anfang Mai stand mit dem OSV-Becherschiessen ein weiterer Anlass auf unserem Programm. Insgesamt 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden den Weg zu uns nach Reitnau – davon ganze 14 Jungschützinnen und Jungschützen! Reinhard Schaffner von der SG Staffelbach amtierte als Sponsor und spendierte die Teilnahme dem OSV-Nachwuchs – vielen Dank!

Damit hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Jungschützenkurses also ihre Feuertaufe bestanden. Die Durchführung des Kurses stand letztes Jahr ein wenig auf der Kippe – dank des Einsatzes motivierter Hilfsleiter klappte die Organisation aber und wir konnten unserem Nachwuchs eine gute Ausbildung bieten. Vielen Dank an Lukas Keist, Urs Baumgartner und Marco Rüfenacht, die unseren Jungschützenleiter Fabian Zimmermann bestens unterstützten.

Gut gerüstet nach den Erfolgen am OSV-Becherschiessen ging es dann Ende Mai ans Eidgenössische Feldschiessen nach Staffelbach. Mit nur noch drei Vereinen im OSV ist der Turnus sehr klein geworden, doch die SG Staffelbach unternahm alles, um ein Schützenfest zu bieten, das seinem Namen Ehre machte. Auch die Resultate durften sich sehen lassen. Fabian Zimmermann und unsere Junior Marco Grädel qualifizierten sich sogar für den Schützenkönigsausstich! Herzliche Gratulationè

Im Juni, im Juni – fiiret d'Moosersagi ihre Geburi

Ein bombiges Fest erwartete uns im Juni, mit dem dreitägigen Jubiläumsfest des Restaurants Moosersagi. Oskar Urech durfte auf die Unterstützung des ganzen Hintermooses und von ganz Wiliberg zählen und stellte ein Fest auf die Beine, wie es schon lange keines mehr gab. Mit einem kleinen Kilbistand waren auch wir dabei und konnten mit unserer Stammeiz auf ihren 150-jährigen Geburtstag anstossen.

Im Juli, im Juli – traffe d'Jurassier mit em Bieli

Nach der Arbeit kommt auch mal das Vergnügen und zwar in Form unseres Besuches am 5. Jurassischen Kantonalschützenfest. Unser jüngster Kanton hatte eingeladen und das liessen wir uns nicht entgehen. Ein verwegenes Grüppchen Wiliberger fand den Weg nach Fregiécourt wo uns zwar nasses Wetter aber auch einige schöne Kranzresultate und nicht zuletzt einige Gläser Damassine erwarteten.

Zum Nachtessen ging es dann ab Pruntrut mit der Pferdekutsche und einem kleinen Apéro. Zum Glück fanden die Pferde den Weg alleine, hatte unser Kutscher doch nur Augen für den laufenden Fussballmatch und so kamem wir zwar verspätet aber bester Laune in unserer Unterkunft an. Nach dem währschaften Nachtessen blieb natürlich Zeit für einen Schlummertrunk oder zwei, bis es dann ins Bett ging. Bei einigen wurden es dann auch einige Schlummertrunke mehr und das Bett rief erst nach einer ausgiebigen Partie Wikingerspiele mit Beilwerfen auf die Zielscheibe.

Am nächsten Tag war dann wiederum Sport angesagt, sei es beim Kanufahren auf dem Doubs, mit dem Elektroroller im malerischen Saint Ursanne oder gemütlich beim Jass in der Sonne. Es war für alle etwas dabei und für die Pizza zum Zvieri fanden alle wieder zusammen, bevor es dann zum Absenden und zurück nach Hause ging.

Im Auguscht, im Auguscht – fiiret de SSV fascht ome suscht

Ebenfalls ein rundes Jubiläum konnte unser Dachverband, der SSV feiern, der Mitte August zur grossen 200-Jahr-Feier nach Aarau eingeladen hatte. Es wurde ein grosses, vielfältiges und farbiges Fest mit Chiara Leone, der frisch gebackenen

Olympiasiegerin als Ehrengast. Es hätte noch etwas mehr Besucherinnen und Besucher vertragen, aber gefeiert wurde zünftig und unsere Fahne vertrat unsere Farben würdig im Festumzug am Sonntag.

Im September, im September – danke mer as Absände im November

Im September standen letzte Anlässe auf dem Programm, letzte Gelegenheit also, um noch Punkt in der Jahresmeisterschaft gut zu machen und ausserdem der Monat, um an der Herbstverammlung die Weichen für das nächste Jahr zu stellen.

Im Oktober, im Oktober – hole mer d'Mouche alli in Schober

Wie immer markierte unser Endschiessen mitte Oktober den Abschluss unserer Hauptsaison. Eine frohgemute Schar traf sich am Sonntag zum Feuerwehrteller und traf auch eine Mouche nach der anderen. Die Spitze war so breit wie man es sich nur wünschen kann und so wurde wieder bis zum Eindunkeln um jeden Punkt gekämpft und manche Zusatzpasse gelöst, um den einen oder andern Platz gut zu machen.

Im November, im November – stoht s'Absände im Kalender

Den Höhepunkt zum Saisonabschluss bildete dann wiederum unser Schützenabend mit dem Absenden. Der Saal in der Moosersagi war bis auf den letzten Platz gefüllt. Wir genossen ein feines Nachtessen mit vielen Gängen des Absendens unserer Wettkämpfe und hofften, dass das Glück uns beim Schützenlotto hold sei.

Im Dezember, im Dezember – esch fertig met däm Kalender

Wiederum ging ein erlebnisreiches Schützenjahr zu Ende. Wiederum dürfen wir eine ganze Reihe schöner Erinnerungen in unsere privaten Photoalben kleben. Hinter uns liegt ein Jahr voller Sportgeist, Kameradschaft, Spass und Action, ein Jahr voll gelebtem Zusammenhalt und gemeinsamen Unternehmungen.

Im Januar, im Januar ... äh, jetzt wössed Ehr jo wie das goht...

Tragen wir diese schönen Erinnerungen im Herzen, so können wir unverzagt in die Zukunft blicken. Packen wir alle zusammen mit an, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern und zimmern wir alle gemeinsam an unserem gemeinsamen Heim, der SG Wiliberg-Hintermoos!

Allen, die das ganze Jahr so tatkräftig mitgeholfen, mitgemacht und mit uns das Jahr genossen haben, danke ich von ganzem Herzen und wünsche Euch auch für das kommende Jahr alles erdenklich gute und wie immer – natürlich auch 'Guet Schuss'!

Herzlichen Dank an Emil Steinberger für seine "Buuregle", die die Inspiration für diesen Jahresbericht bildeten.

Wiliberg, 14.3.2025 / Christian Schär